

Naruto

wenn Naruto verschwindet

Von google

Kapitel 8: Kapitel 8

Kapitel 8

Als Shikamaru erwachte spürte er Schmerzen in jedem Teil seines Körpers, er konnte sich nicht richtig aufrichten, was er gern tun würde. °Verdammt, meine ganzen Knochen schmerzen, gestern war es nicht so schlimm° Er legte die Bettdecke beiseite und schaute an sich herunter, zog sich die Hose etwas hoch, um seine Beine zu sehen, was er sah, erschreckte ihn zutiefst, seine Beine waren blau, er hatte mehrere Schnittwunden, die wie er sehen konnte eitrig waren. °Kein Wunder, das ich Schmerzen habe, aber ich werde das schon schaffen...°, dachte er sich und versuchte aufzustehen. Doch plötzlich verschwamm alles vor seinen Augen und er fiel Bewusstlos auf das Bett zurück...

„Wir haben immer noch keinen Kontakt zu Shikamaru und seiner Gruppe aufnehmen können.“, berichtete Neji Kiba, der ihn durch das Mikro gut verstehen konnte. „Sie müsstet aber inzwischen wach sein, es ist Nachmittag, vielleicht sollten wir nach ihnen suchen, sie können immerhin nicht einfach verschwunden sein und vielleicht sind sie einfach nur außer Reichweite.“, schlug Kiba vor. „Außer Reichweite? Das glaube ich bei Shikamaru nicht, er durchdenkt doch alles aufs Genaueste, ihm würde so was nicht passieren.“, erwiderte Neji. „Allerdings bin ich auch für eine Suche, es könnte wirklich sein, das sie in einen Kampf verwickelt wurden und sich deshalb nicht melden können, dann sollten wir sie wirklich unterstützen, außerdem ist es nicht gut, wenn wir nichts von den möglichen Feinden wissen.“ „Okay, dann wäre das geklärt, am besten suchen wir die Gegend, in der Shikamaru sein müsste getrennt ab, dann geht das schneller, außerdem sollten wir ständig in Funk-Kontakt sein.“ „So machen wir das.“, verabschiedete sich Neji. „Leute, wir brechen auf!“; rief er zu seinen Kameraden. „Juhuuu!“; schrie Lee sofort und rannte, von der Kraft der Jugend beflügelt durch die Gegend. „Kann er damit nicht mal aufhören?“, fragte Ten-Ten Neji, der neben ihr stand und die Augen verdrehte. „Scheinbar nicht.“; antwortete er wie angebunden. Danach brach die Gruppe auf, allerdings nicht mit dem Ziel Naruto, sondern mit dem Ziel Shikamaru's Team zu finden.

„Kiba, riechen du und Akamaru etwas?“, fragte Shino der hinter ihnen sich von Baum zu Baum bewegte. Die Gruppe bewegte sich mit eher niedrigem Tempo voran, denn Choji war nicht der schnellste im Rennen... „Ja, wir haben eine Spur aufgenommen, von allen 4, sie sind zumindest zusammen, wie mir scheint.“ „Das ist gut, Choji mach

mal bitte etwas schneller, wir sind viel zu langsam.“; meckerte Shino den Akamichi an. „Jaja, ich gebe mein bestes.“; stöhnte er von hinten zurück und beschleunigte sein Tempo etwas. „Halt!“, schrie Kiba von vorne und hielt wenige Augenblicke später wieder an. „Hier endet die Spur, dort hinten riecht es irgendwie seltsam, es scheint, als wollte jemand, dass man hier nichts mehr riechen kann.“; erklärte Kiba kurz und hielt sich seine Nase zu. „Wie das?“, wollte Kankuro wissen, der sich bis dahin eher zurückgehalten hatte. „Ganz einfach...“, begann Kiba und nahm seine Finger wieder von der Nase, damit man ihn wieder gut verstehen konnte. „hier wurde ein Gas verbreitet, es verwirrt die Nase von allen möglichen Tieren und da meine Nase wie die eines Hundes funktioniert, gilt das natürlich auch für mich.“, erklärte er den anderen. „Ich hab etwas gefunden!“; rief Choji, der an einer Hecke stand und mit dem Finger auf etwas deutete. „Zeig mal her!“, rief Kiba ihm zu und rannte direkt zu der Stelle. An der Hecke hing ein Stück Stoff und bewegte sich leicht im Wind. „Das sieht ja aus, wie...“, wollte anfangen, doch Choji war schneller. „Das ist ein Stück Stoff von Shikamarus Hose, es muss einen Kampf gegeben haben, sonst würde er so was sicherlich bemerken.“ „Das würde auch dieses Gas erklären.“, sprach Shino, der langsam auf der Lichtung umherlief. „Hier ist Blut!“; schrie Kankuro, der an einem Baum stand. „Von wem das wohl ist, hoffentlich von den Feinden...“ „Wäre möglich, aber WO sind die Feinde und wo sind unsere Freunde?“, wollte Kiba wissen. °Hoffentlich ist Hinata nichts passiert°, dachte er sich insgeheim. „Neji, kannst du mich hören?“, fragte Kiba ins Mikro. Es gab kleinere Geräusche und dann antwortete auch schon Neji. „Ja, was gibt es, habt ihr sie gefunden?“ „Nein, das nicht, allerdings haben wir ein Stück Stoff von Shikamarus Hose und Blut gefunden es gab wahrscheinlich einen Kampf.“ „Verdammt, ich hatte so was ja schon geahnt, kannst du sie aufspüren?“, fragte er direkt hinterher. „Nein, es wurde ein Gas versprüht, das meine und Akamarus Nasen völlig irritiert, wir müssen wohl warten bis das Gas weggeblasen wird und ich wieder richtig riechen kann.“, erklärte er. „Wie lange dauert das?“ „Ich denke bis morgen Mittag wird es schon noch dauern.“ „Okay, wir werden zu euch kommen, denn scheinbar sind diese Gegner ziemlich stark und wir sollten auf alles vorbereitet sein, sag mir nur noch deine Position, dann brechen wir direkt auf.“ Nachdem Kiba die genaue Position anhand der Karte durchgegeben hatte, schlugen sie ein Lager für die Nacht auf und teilten wachen ein.

Sakura öffnete langsam die Augen, es war dunkel um sie herum, aber warm. °Wo bin ich nur? °, fragte sie sich selbst. °Haben mich die Feinde gefangen genommen... aber warte mal, war da nicht Naruto auf dieser Lichtung und hat uns geholfen...° Sie schaute sich in dem dunklen Raum um und was sie sah erleichterte sie, es gab 2 weitere Betten in dem Bett direkt neben ihr lag eine ruhig schlafende Hinata, die ein Tuch auf dem Kopf hatte. Etwas weiter hinten sah sie ein großes Bett, dort schliefen Temari und Shikamaru. °Scheinbar geht es allen gut, aber wo ist Naruto, konnte er uns etwas retten... aber was ist, wenn er Shattendoppelgänger gemacht hat und uns von denen hierher hat bringen lassen° Tränen liefen ihr nun langsam über die Wangen °Er hatte doch keine Chance, aber wieso hat er uns gerettet, gegen 4 Gegner gleichzeitig, das ist selbst für ihn unmöglich°, dachte sie weiter und brach nun vollkommen in Tränen aus. °Immer muss ich beschützt werden und immer muss Naruto dafür Schmerzen erleiden und diesmal sogar den Tod, erst Sasuke und nun auch noch Naruto, alle meine Teamkameraden sind tot und ich lebe noch, die schwächste° Sie schlug mit den Händen auf den Kopf und weinte weiter. °So kann ich nicht weiterleben, ich werde am Ende ganz alleine sein, nur weil ich zu schwach bin° Nun

nahm sie ein Kunai aus ihrer Tasche, die direkt neben ihrem Bett lag und hielt es an ihre Kehle, als sie leicht drückte, tropfte schon etwas warmes Blut auf ihre Hand, sie wollte nicht mehr Leben. Doch plötzlich sah sie, dass sich die Tür öffnete und ein leichtes Licht durch den abnehmenden Mond hereindrang. Eine Person stand am Eingang und wollte das Haus gerade betreten...